

64

Die Audienz der Bürger- meister von Wien und Budapest beim Kaiser.

Wien, 1. September.

Heute um 11 Uhr vormittags wurden Bürgermeister Dr. Weiskirchner und der Bürgermeister von Budapest Stephan v. Barczy vom Kaiser in gemeinsamer Audienz empfangen. Der Kaiser empfing die beiden Bürgermeister in huldvollster Weise. Mit Bürgermeister Barczy sprach der Kaiser in ungarischer Sprache.

Die Audienz der beiden Bürgermeister war für 11 Uhr angesetzt. Gegen halb 11 Uhr holte Bürgermeister Dr. Weiskirchner seinen Kollegen Bürgermeister Barczy aus seinem Absteigquartier im „Hotel Sacher“ im Automobil ab und fuhr mit ihm gemeinsam nach Schönbrunn. Der Kaiser reichte beiden Bürgermeistern die Hand, worauf Bürgermeister Dr. Weiskirchner folgende Ansprache hielt:

Zum erstenmal sind die Bürgermeister der beiden Hauptstädte Eurer Majestät gemeinsam in Audienz erschienen, um in erster Linie ehrfurchtsvoll für die allergnädigste Verleihung des Ehrenzeichens erster Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdécoration zu danken. Es soll aber unsere gemeinsame Audienz auch Eurer Majestät bekunden, daß die Bürgermeister in Freundschaft verbunden sind und zusammenarbeiten wollen, um das Beste der ihnen anvertrauten Städte in gesamtstaatlichem Interesse zu erreichen.

Der Kaiser erwiderte, daß er die großen Lasten und die Verantwortung, die den Bürgermeistern der beiden Städte aufgebürdet sei, voll und ganz würdige und die Leistungen der beiden Stadtverwaltungen gern anerkenne.

„Das Erscheinen der beiden Bürgermeister in einer gemeinsamen Audienz ist für mich ein großer Trost und, ich habe mit Befriedigung vernommen, wie die Stadt Wien und das Rathaus mit ungarischen und kroatischen Fahnen geschmückt sind.“

„Ich kann daraus nur das Beste für die Zukunft schließen.“

Der Kaiser erkundigte sich sodann eingehend beim Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die Wiener Verhältnisse und beim Bürgermeister Dr. Barczy über die Zustände in Budapest. Er rühmte den Heldenmut der Wiener und Budapester Haustruppen und sagte: „Ich spreche der Bevölkerung der beiden Städte für ihr opferwilliges, hingebungsvolles Verhalten in diesen schweren, aber auch großen Zeiten meine vollste Anerkennung aus.“

Außerungen des Kaisers zu Bürgermeister Barczy.

Wien, 1. September.

Von anderer Seite wird uns gemeldet: Zur heutigen Audienz in Schönbrunn erschien der Budapester Bürgermeister Dr. Barczy in ungarischer Gala. Der Monarch gedachte dem Bürgermeister von Budapest gegenüber in Worten größter Anerkennung der Leistungen der ungarischen Truppen, insbesondere der Budapester Truppen, bei den Kämpfen um Luck, wo diese Zeugnis seltener Tapferkeit ablegten.

Der Monarch gab ferner seiner Freude Ausdruck über jenen herzlichen Empfang, welchen die Budapester Bevölkerung dem Erzherzog Karl Franz Josef und der Erzherzogin Zita bereiteten.

Bürgermeister Dr. Barczy erwiderte, die Bürgerschaft Budapests habe das erzherzogliche Paar in aufrichtiger Liebe ins Herz geschlossen und diesen ihren Gefühlen Ausdruck verliehen.

Auch der morgige Huldigungsfestzug wurde im Laufe der Audienz zur Sprache gebracht. Der Kaiser entließ die beiden Bürgermeister in der huldvollsten Weise.

Die Bürgermeister fuhren aus Schönbrunn durch jene Straßen in die Stadt, welche der Festzug morgen passieren wird. Sie wurden auf der Hin- und Rückfahrt von der Bevölkerung sympathisch begrüßt.